

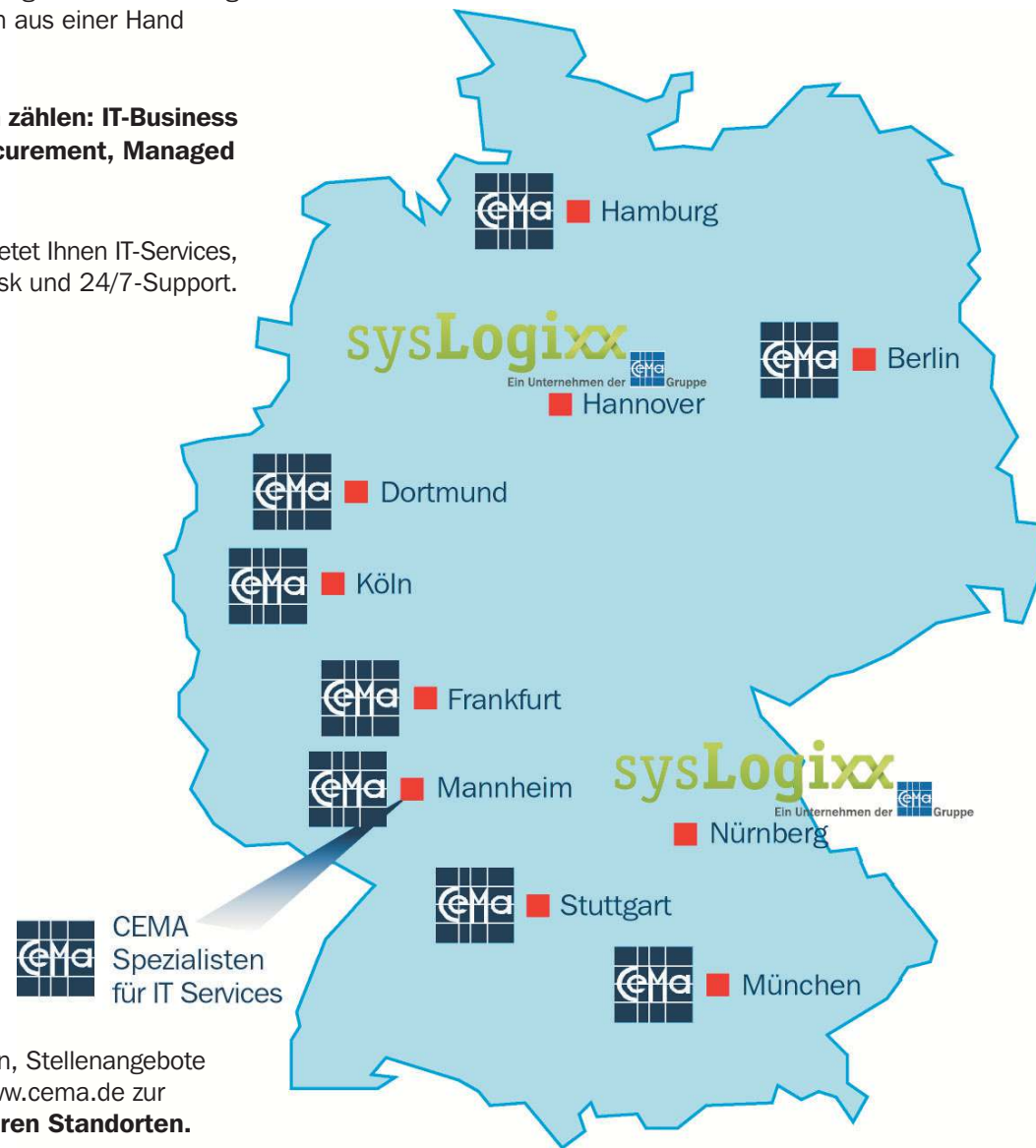
**CEMA - Spezialisten für virtuelle IT und Cloud an zehn Standorten und mit mehr als 2.000 Jahren IT-Erfahrung**

Seit der Gründung 1990, quasi seit dem Beginn der PC-Netzwerk-Architektur, hat sich die CEMA auf IT-Netzwerke und -Infrastruktur spezialisiert und ist heute eines der führenden mittelständischen IT-Systemhäuser in Deutschland mit Standorten in 10 Städten und einem IT-Service Center.

**Profitieren Sie von unserer Schnittstellenkompetenz.** Sie können von der Beratung bis zur Realisierung und Beschaffung alle Leistungen aus einer Hand anfordern.

**Zu unseren Kernkompetenzen zählen: IT-Business Consulting, IT-Projekte, eProcurement, Managed Services & Cloud.**

Das **CEMA IT Service Center** bietet Ihnen IT-Services, Cloud- und RZ-Services, Helpdesk und 24/7-Support.



**CEMA**  
Spezialisten  
für IT Services

**Kontaktieren Sie uns.**

Referenzen, Fachveranstaltungen, Stellenangebote und mehr stehen Ihnen über [www.cema.de](http://www.cema.de) zur Verfügung **oder direkt an unseren Standorten.**

- |   |  |
|---|--|
| <b>hamburg@cema.de</b><br>Tel.: (040) 30 37 432-0     | <b>frankfurt@cema.de</b><br>Tel.: (069) 50 50 803-50   |
| <b>berlin@cema.de</b><br>Tel.: (030) 634 128-0        | <b>mannheim@cema.de</b><br>Tel.: (0621) 33 98-300      |
| <b>hannover@sysLogixx.de</b><br>Tel.: (0511) 477402-0 | <b>nuernberg@sysLogixx.de</b><br>Tel.: (0911) 216557-0 |
| <b>dortmund@cema.de</b><br>Tel.: (0231) 47 73 27-60   | <b>stuttgart@cema.de</b><br>Tel.: (07152) 901 67-0     |
| <b>koeln@cema.de</b><br>Tel.: (0221) 78 95 63-00      | <b>muenchen@cema.de</b><br>Tel.: (089) 12 59 197-10    |
| <b>helpdesk@cema.de</b><br>Tel.: (0700) 22 55 23 62   | <b>ITSC@cema.de</b><br>Tel.: (0621) 33 98-400          |
| <b>www.cema.de, www.cema.de/it-blog, shop.cema.de</b> |  |



CEMA Spezialisten für  
Informationstechnologie  
[www.cema.de](http://www.cema.de)



Anwenderbericht: Mit dem RZ in die Cloud bei der Diakonie Ruhr:

## Diakonie Ruhr ersetzt Rechenzentrum durch die CEMA-Cloud:

Agilere und effizientere Geschäftsprozesse bei weniger Kosten für alle Standorte

**Diakonie**  
**Ruhr**



CEMA Spezialisten für  
Informationstechnologie  
[www.cema.de](http://www.cema.de)

**Anwenderbericht:** Diakonie Ruhr geht mit dem RZ in die Cloud.

## Diakonie Ruhr ersetzt Rechenzentrum durch die CEMA-Cloud:

Die Diakonie Ruhr hat ihr Rechenzentrum in die Cloud des IT-Systemhauses CEMA verlagert – und spart mit diesem konsequenten Schritt nicht nur Kosten ein, sondern hat auch einen Wandel im Unternehmen ausgelöst: hin zu mehr Geschwindigkeit und Effizienz in den Geschäftsprozessen.

Wie bei vielen mittelständischen Unternehmen klafften auch bei der Diakonie Ruhr die Ansprüche der IT-Abteilung an die eigene Rolle und an zukunftsfähige Technologie im Verhältnis zu den Aufgaben des Alltags weit auseinander. Statt Technologietreiber für die Fachbereiche zu sein, reichten Manpower und Budget gerade mal aus, den umfangreichen IT-Betrieb für die rund 3.000 Anwender und ca. 80 Gesellschaften am Laufen zu halten.

„Wir liefern ständig den technischen Updates und Innovationszyklen sowie den Anfragen der Fachbereiche hinterher“, sagt Thomas Borgmann, IT-Leiter bei der Diakonie Ruhr. „Wir wollten daher weg vom klassischen On-Premise-Modell. Denn das war weder wirtschaftlich noch zukunftsfähig.“

### 50 Prozent weniger Kosten als im Eigenbetrieb durch die Cloud

Die historische Chance, den „Hase-und-Igel-Wettlauf“ zwischen IT und Business zu beenden, bot sich im März 2018. Die in die Jahre gekommene IT-Plattform musste infolge einer konzernweiten Umstrukturierungsmaßnahme geteilt werden. Die Diakonie Ruhr entschied, nicht länger viel Zeit und Geld in ein eigenes RZ zu investieren, sondern die benötigten Dienste und Ressourcen nach Bedarf einzukaufen.

„Keine eigene IT mehr zu besitzen, sondern komplett aus der Cloud zu beziehen, das war Neuland für uns“, so Borgmann. „Daher suchten wir uns mit der CEMA einen vertrauensvollen Partner, der breite Kompetenzen bei Data-Center und Cloud mitbringt, die Strukturen der Diakonie versteht und mit einem agilen Ansatz ein flexibles Vorgehen unterstützt.“

Mit einer Cloud-Readiness-Analyse prüfte das Systemhaus zunächst, ob und wie sich Dienste auslagern lassen. Die CEMA spielte verschiedene Cloud-Szenarien (IaaS, PaaS, SaaS) durch, um die jeweiligen technischen und finanziellen Auswirkungen beim Wechsel vom Capex- auf das Opex-Modell aufzuzeigen.

„Wir wollten sicherstellen, dass die Diakonie Ruhr sowohl funktional als auch preislich die gewünschte Plattform erhält“, erklärt Andreas Swierkot, Projektleiter bei der CEMA.

Denn der Umbau erfordert eine Reihe von Modernisierungsmaßnahmen. Diese verursachen in den ersten drei Jahren zwar Mehrkosten, führen dann aber zu signifikanten Vorteilen und Einsparungen: nämlich rund 50 Prozent weniger Kosten als im Eigenbetrieb – pro Jahr!



AdobeStock - 219953008

### Erfolgsfaktor Projektmanagement: Gesamte Organisation einbinden

Die Kosten-Nutzen-Rechnung überzeugte die Geschäftsführung von der Cloud. „Einen so tiefgreifenden kulturellen Wandel muss die gesamte Organisation unterstützen“, betont Swierkot.

Die Fachbereiche wurden daher von Beginn an in das Projekt eingebunden. In regelmäßigen Terminen stellte die CEMA in einer auch für nicht IT-Experten verständlichen Sprache die Zielarchitektur und die Meilensteine auf dem Weg dorthin vor:

„Jeder wusste, wohin es geht und wann die einzelnen Schritte erfolgen. Dieses Vorgehen war außerordentlich wichtig für den Projekterfolg“, sagt Borgmann.

### CEMA-Plattform als Sprungbrett in die Cloud

Um den laufenden IT-Betrieb nach der konzernweiten Umstrukturierung sicherzustellen, wurde zuerst die Infrastruktur mit rund 200 virtuellen Maschinen in das IT-Service Center (ITSC) der CEMA migriert. Der Cutover an einem Wochenende verlief reibungslos. Die rund 3.000 Mitarbeiter konnten am Folgetag wie gewohnt arbeiten. Die Diakonie Ruhr nutzt die CEMA-Plattform jetzt als Sprungbrett in die Cloud. Bei jeder Anwendung wird geprüft: Lässt sie sich nach Bedarf vom Hersteller als Service beziehen, damit immer die aktuellste Version bereitsteht? Ist das wirtschaftlich und sicher?



AdobeStock - 199147243



Kinderhaus Bochum, Diakonie Ruhr, Foto: Bernd Röttgers

Sommerfest Werkstatt Constantin, Diakonie Ruhr, Foto: Gudrun Hundertmark

Die Diakonie Ruhr ([www.diakonie-ruhr.de](http://www.diakonie-ruhr.de)) mit Sitz in Bochum stellt über ihre ca. 80 Dienste und Einrichtungen mit rund 3.000 Mitarbeitern eine Vielzahl sozialwirtschaftlicher Leistungen bereit.

Diese reichen von Angeboten der Alten- und Behindertenhilfe, Werkstätten für Menschen mit Handicap, Kinder- Jugend- und Familienhilfe, vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten bis hin zu gewerblichen Dienstleistungen wie Reinigung oder dem Betrieb von Küchen.

### Wandel der IT zum kundennahen Dienstleister

Durch das Auslagern der IT hat die IT-Abteilung wieder Freiraum für das Wesentliche gewonnen: die Technologien nach vorne treiben und die Anforderungen der internen Kunden schneller umsetzen. Aktuell laufen mehrere Projekte, um Geschäftsprozesse zu straffen und zu vereinfachen.

Ein großes Thema ist Microsoft Office 365. Die Einführung eröffnet neue Möglichkeiten wie den standortunabhängigen Zugriff auf E-Mails sowie die vereinfachte Zusammenarbeit von virtuellen Projektteams und Geschäftspartnern auf einer gemeinsamen Kommunikationsplattform.

„Gemeinsam mit der CEMA sind wir bei unseren Kompetenzen jetzt viel breiter aufgestellt und können deutlich mehr technische und Service-Anforderungen abbilden“, konstatiert Borgmann.

Die IT ist für die Anwender kein Nadelöhr mehr, sondern es gibt mit dem ITSC der CEMA einen breiten Kanal für ihre Anfragen. Darüber erhalten die Anwender schnell Reaktionen sowie Ansprechpartner, die immer verfügbar sind.

„Wir arbeiten näher als je zuvor an unseren Kunden, die uns als Dienstleister wahrnehmen. Wir holen Themen in die IT zurück, die aus Zeitnot liegen geblieben waren, oder an der IT vorbei organisiert wurden“, berichtet Borgmann.

Er hat jetzt die Mittel dazu, die 82 Einrichtungen der Diakonie Ruhr, in die auch externe Anwender eingebunden werden müssen, zentralisiert in der Oberhoheit der IT zu behalten. Ziel ist, das richtige Maß an Agilität zu schaffen, das weder die Anwender einengt noch Innovationen blockiert, und gleichzeitig ein wirtschaftliches und sicheres Arbeiten erlaubt.

Borgmann zweifelt nicht am Gelingen: „Mit der CEMA, die uns als Trusted Advisor so fundiert und transparent berät, sind wir sicher: Wir tun das Richtige.“

#### Auf einen Blick:

**Herausforderung:** Wechsel vom Capex- auf den Opex-Betrieb der IT-Plattform mit 200 virtuellen Maschinen und Anwendungen wie Klienten-Management (z.B. Pflegedokumentation und Personaleinsatzplanung), Finanzbuchhaltung, Personal- und Immobilienverwaltung.

#### Nutzen:

- 50 Prozent weniger Kosten als Eigenbetrieb
- Feste, kalkulierbare IT-Kosten
- Kurzfristige Bereitstellung von neuen Diensten
- Höhere Prozesseffizienz durch digitale und mobile Technologien
- Freisetzen von Ressourcen für Innovationsprojekte
- Verbesserte Anwenderbetreuung

**CEMA-Leistung:** Konzeption und Umsetzung. Überführen der IT-Plattform in den Opex-Betrieb: Cloud-Readiness-Analyse, Migration in die CEMA-Cloud (IaaS) einschließlich Service Desk, Modernisierung der Infrastruktur, Transformation zu PaaS und SaaS.

**Diakonie**  
**Ruhr**